

Breinig teilt zum Start die Punkte

Der Aufsteiger verbucht ein 2:2 gegen Viktoria Arnoldsweiler. Nach nervöser erster Hälfte gleicht der SV zwei Mal aus und verdient sich den Punkt.

VON SIMON MERTENS

Breinig. Michael Burlet war die Erleichterung ins Gesicht geschrieben. „Ich bin froh, dass wir das erste Spiel endlich hinter uns haben“, gab Breinigs Trainer nach dem Abpfiff gegen Viktoria Arnoldsweiler offen zu. Mit dem 2:2 (1:1) des Mittelrheinliga-Aufstiegers freudete sich der Coach gerne an, denn seinem Team habe man die Anspannung vor der Rückkehr in die fünfthöchste Klasse durchaus angemerkt, so Burlet.

Zwar spielten die Gastgeber im ersten Durchgang den kombinations-sicheren Fußball, den man auch schon in der Landesliga von ihnen gewohnt war. Doch zu selten suchten sie den Weg in die Tiefe, wie in der 16. Minute, als Neuzugang Andreas Simons nach schnell ausgespieltem Konter knapp am rechten Pfosten vorbeiköpfte.

„Wir waren sehr verkrampft und haben unter unseren Möglichkeiten gespielt“, befand Burlet, der von außen mit vielen Anweisungen einwirken musste. Auf der anderen Seite kam auch Arnoldsweiler zu wenigen drückenden Gelegenheiten. Ihre erste Chance nutz-

ten die Gäste dagegen eiskalt aus, als Meguru Odagaki mit der Hacke zu Daito Terachui (35.) weiterleitete und der Viktoria-Stürmer aus elf Metern zur Führung für die Gäste traf. Die Hausherren schüttelten den Rückstand jedoch schnell ab. Noch vor der Pause war der alte Spielstand wieder hergestellt. Christos Draganidis (44.)

„Ich bin froh, dass wir das erste Spiel endlich hinter uns haben.“

MICHAEL BURLET,
TRAINER SV BREINIG

staubte nach einem Freistoß von Tim Wilden zum 1:1 ab.

Nachdem die Burlet-Elf in der Anfangsviertelstunde der zweiten Hälfte eine Druckphase der Arnoldsweiler schadlos überstanden hatte, eröffnete der Platzverweis des Gästeverteidigers Dominik Hahn (68.) eine furiose Schlussoffensive der Breiniger. Dabei mussten die Gastgeber einem erneuten Rückstand hinterherlaufen: Viktoria-Kapitän Yunus Kocak (70.) hatte nach einem Sololauf zum 1:2 getroffen. In Überzahl drängte Breinig die Arnoldsweiler nun tief



Umstellt: Die drei Breiniger Jordi Ndombaxi (von links), Eric Morsch und Pascal Müller haben Arnoldsweiler Nikolaos Chouliaras in die Mitte genommen.
Foto: Kurt Bauer

in die eigene Hälfte. Schließlich war es der eingewechselte Alan Graf, der Wilden zum umjubelten 2:2-Ausgleich (80.) auf die Reise schickte. Am Ende war es der über-

ragende Gästekeeper Philipp Müller, der dem perfekten Saisonstart der Breiniger (83., 85.) mehrmals im Weg stand. Doch auch mit der Punktteilung konnte Michael

Burlet sehr gut leben: „Jetzt sind wir in der Liga angekommen.“

Breinig: Jansen – Laschet, Standop, Morsch, Rother (Barth, 80.) – Müller, Comuth (Fleps, 70.), Wilden, Simons, Ndombaxi (Graf 61.) – Draganidis